

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KÄRLL HONAY

92

Wien, am 4. April 1932.

Zwei Strassen werden nach den Gründern der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft benannt.

Eine Wilzekgasse, eine Mundygasse und eine Chiarigasse in Favoriten.

Die Errichtung einer neuen städtischen Wohnhausanlage in Favoriten macht die Benennung einiger neuer Strassenzüge notwendig. Der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat darum in seiner letzten Sitzung beschlossen, drei im Gebiete der Quellenstrasse, Steudelgasse und Laimäckerstrasse gelegene Strassenzüge nach den beiden Gründern der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft, Graf Hans Wilczek und Dr. Jaromir Mundy, und nach dem berühmten Laryngologen Dr. Ottokar Freiherr von Chiari zu benennen. Die in Fortsetzung der Hausergasse nach Norden zur Gudrunstrasse führende Gasse erhält den Namen "Wilzekgasse". Die Gasse, die die Pernerstorfergasse nach Osten fortsetzt und bis zur Steudelgasse führt, wird "Mundygasse" benannt. Schliesslich erhält eine die neue Wilzekgasse mit der Laimäckerstrasse verbindende Gasse den Namen "Chiarigasse". Die Erläuterungstafeln werden folgenden Wortlaut tragen: "Hans Wilzek (1837-1922), Kunstmäzen, Gründer der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft", "Dr. Jaromir Mundy" (1822-1894), Begründer und Organisator der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft" und "Dr. Ottokar Frh. v. Chiari (1853-1918), Universitätsprofessor, Laryngologe".

*

Hans Wilzek, der am 7. Dezember 1837 in Wien geboren wurde, widmete sich archäologischen, kunst- und naturhistorischen Studien und rüstete im Jahre 1872 fast allein die österreichische Nordpolexpedition unter Payer und Weyprecht aus. Zehn Jahre später unterhielt er aus eigenen Mitteln auf der im nördlichen Eismeer gelegenen Insel Jan Mayen die erste österreichische Beobachtungsstation für Polarforschung. Für Wien hat Hans Wilzek durch sein karitatives Wirken Vorbildliches geleistet. Gemeinsam mit Dr. Jaromir Mundy gründete er die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft; auch das Musterspital Rudolphinerhaus und das Studentenkonvikt können ihn als Gründer bezeichnen. Im Jahre 1883 ist Hans Wilzek, der stets ein hilfsreicher Förderer der Wissenschaft und der Kunst war, zum Ehrenbürger der Stadt Wien ernannt worden. Er starb am 27. Jänner 1922 und wurde in der Gruft der Burg Kreuzenstein beigesetzt.

Jaromir Freiherr v. Mundy, der am 22. Oktober 1822 auf Schloss Eichhorn bei Brünn geboren wurde, sollte sich dem Soldatenberufe zuwenden. Als Dreissigjähriger begann er jedoch das Studium der Medizin und erwarb an der Universität Würzburg den Doktorgrad. Unermüdlich arbeitete er an dem Ausbau des freiwilligen Sanitätswesens. Nach der Ringtheaterkatastrophe organisierte Dr. Jaromir Mundy die ^{Wiener} freiwillige Rettungsgesellschaft deren Statuten und Dienstvorschriften er selbst ausgearbeitet hatte; er intervenierte persönlich bei den Ausfahrten der Rettungsgesellschaft und organisierte auch einen Kurs über erste Hilfeleistung für Mediziner. Mundy starb am 23. August 1894.

Ottokar Freiherr v. Chiari wurde am 2. Februar 1853 in Prag geboren, begann und vollendete jedoch seine Studien in Wien. 1882 habilitierte er sich in Wien, wo er im Jahre 1891 zum ausserordentlichen, im Jahre 1907 zum ordentlichen Professor für Laryngologie an der Wiener Universität ernannt wurde. Er wirkte auch als Vorstand der Kehlkopf Abteilung der Poliklinik und des Allgemeinen Krankenhauses; die Neueinrichtung der laryngologischen Universitätsklinik ist ihm zu danken. Professor Dr. Chiari, der zu den hervorragendsten Vertretern der Wiener medizinischen Schule gehörte und von dem auch eine Reihe bedeutender Publikationen stammt, starb am 12. Mai 1918.